

Der Enkeltrick

„Hallo, wer ist da?“

„Rate doch mal!“

Sie sind sich nicht absolut sicher, wer die andere Person am Telefon ist? Seien Sie achtsam, möglicherweise versucht hier jemand den „Enkeltrick“ bei Ihnen.

Wie funktioniert der Enkeltrick?

Mithilfe des „Enkeltricks“ geben sich Betrüger am Telefon als Ihre Enkel (oder auch andere Verwandte oder alte Bekannte) aus und bitten Sie dann um Bargeld. Die Verbrecher beginnen das Gespräch oft mit den Worten „Rate mal, wer hier ist?“ und geben sich dann als die von den Opfern genannte Person aus. Dieser Trick ist bereits seit einiger Zeit eine verbreitete Betrugsmasche, um vor allem älteren, meist allein stehenden Menschen Geld zu stehlen. Sie werden von ihrem vermeintlichen Verwandten kurzfristig und äußerst dringend um benötigtes Bargeld gebeten. Darum sollten die Angerufenen schnellstmöglich zu ihrer Bank gehen und dort Geld abheben.

Oftmals rufen die Täter in kurzen Zeitabständen immer wieder an, um die vermeintliche Dringlichkeit real wirken zu lassen. Die Betrüger weisen Sie darauf hin, dass es sich um eine äußerst peinliche und eilige Situation handele und bitten Sie um Verschwiegenheit. Darum sollten Sie beim Kontakt mit Ihrer Bank nicht den wahren Grund nennen, sondern einen Vorwand erfinden.

So wehren Sie sich

Die Täter gehen so direkt und selbstbewusst vor, dass immer wieder Opfer darauf hereinfallen und nicht hinterfragen, wer wirklich am Telefon ist. Daher ist es besonders wichtig, beim geringsten Verdacht auf eine Ungereimtheit zu handeln:

- Testen Sie den Anrufer durch gezielte Fragen, die nur ein tatsächlicher Vertrauter beantworten kann, etwa den Namen von anderen Verwandten oder Wissen über gemeinsame Erlebnisse. Wenn der Anrufer nur Ausreden parat hat, spricht das für einen Betrugsversuch.
- Rufen Sie nach dem Gespräch bei Ihrem Verwandten an (und zwar mit der Nummer, die Sie selbst haben) und prüfen Sie so, ob Sie wirklich mit ihm oder ihr gesprochen haben.

- Geben Sie auf keinen Fall Auskunft über Ihre finanzielle Situation am Telefon und lassen Sie sich nicht unter Druck setzen.
- Sprechen Sie offen mit den Bankmitarbeitern, so können diese auch zu Ihren Gunsten handeln.
- Sollte es zu einer Übergabe kommen, händigen Sie niemals Wertgegenstände oder Geld an eine Person aus, die Sie nicht kennen (auch wenn diese behauptet, den verhinderten „Enkel“ zu vertreten!).

Sind Sie bereits Opfer eines Betrugs geworden, so informieren Sie unverzüglich die Polizei unter der Notfallnummer 110. Weitere wichtige Informationen können Sie unter dem folgenden Link auf der Homepage der **Polizei Bayern** erhalten.

Bleiben Sie aufmerksam!